

Dietmar Rothermund

Delhi, 15. August 1947
Das Ende kolonialer
Herrschaft

Deutscher Taschenbuch Verlag

Inhalt

Delhi, 15. August 1947.	9
Kapitel 1	
Indiens langer Weg zur Freiheit.	21
Die Anfänge des indischen Nationalismus.	21
Der Freiheitskampf unter der Führung Mahatma Gandhis.	23
Die britische Politik und der <i>transfer of power</i>	27
Wirtschaftliche Aspekte der Dekolonisierung Indiens ..	34
Kapitel 2	
Freiheit ohne Kampf: Pakistan und Sri Lanka.	38
Der Aufbau eines neuen Staates in Pakistan.	38
Die scheinbar problemlose Emanzipation Sri Lankas ..	45
Kapitel 3	
Rückkehr und Niederlagen der Kolonialherren in Südost- asien.	50
Das japanische Interregnum.	50
Die Republik Indonesien und ihre Widersacher.	52
Der Leidensweg Indochinas.	64
Kampuchea (Kambodscha) und Laos.	71
Die Befreiung Myanmars (Birmas).	73
Die verzögerte Entkolonisierung Malayas.	78
Die USA und die Philippinen.	83

Kapitel 4

Die arabischen Staaten vom Irak bis Marokko.	87
Britten, Franzosen und »der kranke Mann am Bosporus«	87
Das Mandatssystem des Völkerbundes.	90
Irak und Transjordanien: Briten und Hashimiten.	95
Syrien und Libanon: Republiken von Frankreichs Gnaden.	98
Palästina und Israel: Die Quadratur des Kreises.	100
Ägypten: Vom Liberalismus zur Militärdiktatur.	105
Libyen: Das Reich des frommen Königs Idris.	109
Tunesien: Die Republik des Habib Bourguiba.	112
Marokko: Der Sultan als Nationalheld.	115
Auf verlorenem Posten: »L'Algerie frangaise«	116

Kapitel 5

<i>Wind of change</i> : Die Emanzipation Schwarzafrikas.	120
De Gaulle und Macmillan in Afrika.	120
Die Avantgarde: Ghana und Guinea.	125
Die frankophilen Nachzügler: Senegal und die Elfen- beinküste.	131
Das geteilte Togo!	138
Nigeria: Von den <i>natvue authonties</i> zum Bundesstaat . .	141
Kamerun: Radikaler Nationalismus und konservative Reaktion.	146
Der katastrophale Rückzug der Belgier aus dem Kongo.	149
Die Föderation von Rhodesien und Njassaland: Sambia, Simbabwe, Malawi.	155
Die Entstehung Tansanias.	160
Kenia: Weiße Siedler und afrikanische Nationalisten . . .	168

Uganda: Der Untergang des Königreiches des Kabaka . . .	174
Gemeinsamkeiten der afrikanischen Dekolonisierung . . .	179

Kapitel 6

Afro-Asiatische Solidarität und Bündnisfreiheit	183
Die Motive überregionaler Solidarität	183
Die Komintern und die Befreiung der Kolonien	185
Die Entstehung der afro-asiatischen Solidarität, 1947-1955.	187
Der Kalte Krieg und die Bewegung der Bündnisfreien, 1956-1964.	195
Das Forum der Vereinten Nationen.	197
Die Belgrader Konferenz der Bündnisfreien von 1961 . . .	199
Die afro-asiatische Vermittlung im Krieg zwischen Indien und China 1962.	201
Das Ringen um das »zweite Belgrad« und das »zweite Bandung«, 1963-1965.	204
Die panafrikanische Bewegung.	206
Perspektiven einer neuen Solidarität, 1966-1967.	208

Kapitel 7

Entwicklungshilfe oder Neokolonialismus?	211
Wirtschaftspolitische Debatten in der Kolonialzeit	211
Die spätkoloniale Entwicklungspolitik	216
Ein Kontrastprogramm - die japanischen Kolonien Korea und Taiwan.	220
Die Wirtschaftsplanung in den ehemaligen Kolonien . . .	223
Die Motive der Entwicklungshilfegeber.	230
Die Lehren der Entwicklungsökonomie.	235
Die Kritik an der »Entwicklung zur Unter- entwicklung«.	238

Kapitel 8

Die »Dritte Welt« und ihr koloniales Erbe	244
Nehru und die Konzeption der »Dritten Welt«	244
Das Erbe des Kolonialstaates: Demokratie, Recht, Bürokratie, Militär.	247
Bildungssystem und kolonisierte Mentalität	251
Die »Dritte Welt«: Mehrheit der Menschheit	254
Anmerkungen	259
Zeittafel	267
Literatur	270
Dank	273
Register	274
Der Autor	286
Die Reihe »20 Tage im 20. Jahrhundert«	287